

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Kostenloses WLAN in der Innenstadt

Egal ob zur Kommunikation in Beruf oder Freizeit, als Informationsquelle oder Unterhaltungsmedium, das Internet ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. In unserem Wahlprogramm formulierten wir die Notwendigkeit eines öffentlichen WLANs für Ettlingen, um in einer historischen Innenstadt zusätzliche Attraktivität für Einheimische und Gäste zu schaffen.



Während Touristen früher den Informationen in einem Reiseführer vertrauten, so ist es heute das Einwählen in ein offenes WLAN per Smartphone, um im Internet nach aktuellen Restaurantbewertungen, Einkaufsmöglichkeiten oder Ausflugszielen im Umkreis zu suchen.

Aber auch der Einzelhandel kann vom öffentlichen WLAN profitieren. So könnten Ettlinger Geschäfte mit bestimmten Online Coupons werben oder gemeinsam eine App mit jeweils tagesaktuellen Angeboten in der Ettlinger Innenstadt veröffentlichen – eine Chance um dem reinen Onlinehandel zu begegnen.

Nicht zuletzt ermöglicht es jedem Bürger, Internetdienste wie Routenplaner, soziale Netzwerke und Co. in entsprechender Geschwindigkeit zu nutzen.

Daher begrüßen wir, dass ein solches Netz jetzt durch die IT-Abteilung der Stadt mit Hilfe einiger Sponsoren realisiert werden konnte und hoffen auf eine entsprechende Ausweitung des Angebots an weiteren Plätzen.

Für die Fraktion der CDU Ettlingen

Florian Adolf, Stadtrat

florian.adolf@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Nachlese zum SPD-Fahrradmarkt

Seit nunmehr schon 20 Jahren findet alljährlich der SPD-Fahrradmarkt statt. Mit den dabei erzielten Vermittlungsgebühren unterstützen wir soziale Ettlinger Einrichtungen. In diesem Jahr geht der Erlös zu gleichen Teilen an den „Arbeitskreis Asyl“ und die „Babyhilfe Ettlingen“.

Der „Arbeitskreis Asyl“ ist ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus mehr als 100 Ettlinger Bürger/innen, die es sich seit 2012 zur Aufgabe machen, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen. Die ehrenamtlich engagierten Helfer/innen geben mit ihrer Arbeit den Neuankömmlingen erste Orientierung im Alltag und machen sie mit unserer Kultur, Sprache, dem Alltagsleben und der Stadt vertraut. Gerade vor dem Hintergrund der Diskussionen über weitere in unsere Stadt kommenden Asylbewerberinnen und -bewerber ist uns dieses Signal wichtig.

Die ehrenamtlich tätigen Frauen der „Babyhilfe Ettlingen“ unterstützen seit 1989 bedürftige Ettlinger Mütter und Familien mit Sachspenden. Gerade Mütter in Notsituationen sind auf tatkräftige Hilfe angewiesen. Auch hier zeigt sich, dass auch unter den Asylbewerberinnen vermehrt junge Mütter großen Bedarf am sogenannten „Erstlingspaket“ haben.

Jede Mutter, die die Förder-Voraussetzungen erfüllt, erhält schon vor Geburt ihres Kindes ein Paket mit Erstlingsachen, bestehend aus gebrauchter, zum Teil auch neuer Kleidung. Dazu gibt es Pflegemittel, Babyfläschchen, Badetuch und Windelhöschchen als Starthilfe. Im Laufe eines Kalenderjahres gibt die Babyhilfe etwa 100 solcher Pakete aus.

Wir danken allen Fahrradverkäufern und -käufern für den geleisteten Beitrag. Wir sind uns sicher, mit den beiden Einrichtungen die richtige Auswahl getroffen zu haben. Bis zum nächsten Fahrradmarkt.

Für die SPD-Ettlingen und die Fraktion: René Asché, Norbert Märkle

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –
www.fuer-ettlingen.de



Freies WLAN besser als erwartet

Im Januar hatte ich die Frage aufgeworfen, ob es nicht sinnvoller sei, wenn Ettlingen die technische Infrastruktur des KA-WLAN nutzen würde anstatt ein eigenes System aufzubauen. Denn in der Testphase war das freie WLAN Ettlingen nur in einem sehr eingeschränkten Bereich verfügbar und erforderte immer wieder eine erneute Anmeldung.

Jetzt, nachdem die Testphase abgeschlossen ist, das Ettlingen-WLAN offiziell live gegangen und noch weitere Standorte – u.a. auch im „Vogel!“ - eingerichtet wurden, macht das freie WLAN in Ettlingen richtig Freude. Einmal angemeldet – die Anleitung dazu ist u.a. unter wlan.ettlingen.de nachzulesen, erschließt sich aber eigentlich von selbst, wenn man das WLAN anwählt – wird man automatisch mit dem WLAN verbunden, wenn man sich in seinem Einzugsbereich befindet und die automatische WLAN-Verbindung auf seinem Smartphone, Tablet o.ä. eingestellt hat.

Jetzt träume ich einfach einmal weiter: Wäre es nicht schön, wenn unsere Gäste von der Startseite gleich auf eine Stadtführung per Smartphone geleitet werden, um ihren Aufenthalt in unserer schönen Stadt noch interessanter zu machen und sie auch in sehenswerte Ecken zu leiten, die sie sonst übersehen würden? Man wird ja mal träumen dürfen...

Sabine Meier

Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de

Was gehen uns TTIP, CETA und TISA an?

Diese Freihandelsabkommen schränken bei Inkrafttreten den Handlungsspielraum von Kommunen erheblich ein, weil sie Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge und des öffentlichen Beschaffungswesens, wie Wasserversorgung, Bildung, Kultur, Gesundheitsleistungen oder Nahverkehr verstärkt für Wettbewerb und Privatisierung und damit für privates Gewinnstreben öffnen.

Kritisch sehen wir das geplante Sonderklagerecht für private Konzerne gegen demokratisch beschlossene Gesetze und Verordnungen, sowie die Einrichtung privater Schiedsgerichte. Die Verhandlungen zu allen 3 Abkommen finden geheim statt, obwohl die Kommunen und damit alle Bürger direkt betroffen sind. Dies entspricht nicht demokratischen Standards. Städte wie Mannheim, Heidelberg, Tübingen, Reutlingen und viele andere haben bereits reagiert und Resolutionen zum Erhalt ihres Selbstbestimmungsrechts und für eine Anhörung und Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände bei den Verhandlungen verfasst.

Wir Ettlinger GRÜNE wollen beantragen, dass sich auch der Gemeinderat unserer Stadt mit möglichen Auswirkungen auf die kommunale Selbstverwaltung befasst und einer kommunalen Resolution beitrifft, die unserer Sorge gegenüber einer Privatisierung und Kommerzialisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge Ausdruck verleiht.

Ausführliche Informationen zu den geplanten Abkommen an unserem Infostand am kommenden Samstag, den 18. April auf dem Ettlinger Marktplatz

Barbara Saebel

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Für den Martinshof und die Post

wird ein Bebauungsplan aufgestellt, der die Maßstäblichkeit der Bebauung wahren soll. Die Anzahl der Geschosse soll den bisherigen Gegebenheiten des Umfelds angepasst und auch die Höhenentwicklung detailliert im Plan geregelt werden.

Das ist sicher eine gute Idee und wir stimmen diesem Vorschlag der Verwaltung zu.

Schon lange ist bekannt, dass sich in diesem Bereich der Altstadt „etwas“ tut. Da darf man schon die Frage stellen, warum die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplans nicht schon gesehen wurde als die Grundstücke zum Verkauf standen.

Festlegungen über Geschossigkeit und Höhenentwicklung haben natürlich erhebliche Auswirkungen auf den Wert dieser Grundstücke. Ein Bebauungsplan hätte also die Kaufverhandlungen und natürlich auch die Bebauung deutlich beschleunigt. Ein Bebauungsplan vereinfacht auch das Baugenehmigungsverfahren.

Für die Zukunft kann man hoffen, dass die Stadt sich wieder stärker dieses altbewährten Planungsinstruments „Bebauungsplan“ bedient, statt sich städtebauliche Planungen von Investoren bezahlen zu lassen.

Berthold Zähringer

Früh übt sich

wer Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernehmen will.

Das trifft nicht für alle zu. Soziologen schätzen, dass 8 von 10 Menschen geführt, an die Hand genommen werden wollen, gelegentlich sogar müssen. Da bleiben aber immer noch 2 von 10, die sich Gedanken über die Zukunft und die Lösung von Problemen machen und sich einbringen.

Diese engagierten Menschen beginnen ihre Karriere z.B. im Jugendgemeinderat, der jetzt gewählt wird, wo sie ohne Mindestlohn, gelegentlich und fallweise auch ohne die verdiente Anerkennung aktiv sind.

Anerkennung erfolgt nicht nur durch Lob und Zuarbeit, sondern auch durch eine gute Wahlbeteiligung.

Seien Sie, jugendliche Wahlberechtigte, sich des Privilegs bewusst, frei wählen zu können. Das ist nicht selbstverständlich, sondern ist eine demokratische Errungenschaft.

Jugendliche in vielen Teilen dieser Welt beneiden Sie, dies in aller Freiheit tun zu können: Wählen Sie.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Mut zur Veränderung

Das war schon immer so. So steht es in der Satzung und so machen wir weiter. Mit Vertrautem kennt man sich eben aus, Neues wirkt wie eine Bedrohung, weil es schlecht einzuschätzen ist. Dabei gehören Veränderungen zum Leben, privat, beruflich, wie überhaupt in der ganzen Gesellschaft. Ständig muss man sich mit etwas Neuen auseinandersetzen. Die Sportvereine sind davon nicht ausgenommen.

Wenn es nicht mehr um den geselligen Verein geht, sondern um eine Zweckorganisation für private Freizeitbedürfnisse, dann leidet auch die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement. Wenn sich die Ziele der Mitglieder verändern, dann muss sich auch das „alte“ zu einem „neuen“ Ehrenamt wandeln. Damit der Verein existieren kann, werden zwar auf jeden Fall verantwortliche so genannte Außenvertreter gebraucht. Doch auch diesen kann nicht ihr Recht auf Freizeit bzw. deren Eigengestaltung genommen werden. Eine neue Struktur muss her. Dafür gibt es aber leider kein Rezept. Deshalb muss sich jede Vereinsverwaltung nicht nur mit dem Termin für die

Mitgliederversammlung, der nächsten Spielrunde oder dem Sommerfest befassen, sondern – und dies nicht zu spät – die Struktur zum ständigen Thema machen. Hilfen dazu gibt es mit den unter www.dosb.de veröffentlichten Sportentwicklungsberichten, direkt auch beim Badischen Sportbund.

Forum Freiwilligendienste

Am Mittwoch, 22. April, wird im Max-Planck-Gymnasium KA-Rüppurr ab 18 Uhr über die Freiwilligendienste im Sport informiert.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Lauftreff Ettlingen

10. Stutenseer Stadtlauf (12. April)

„Laufen im Grünen“ heißt das Motto des „Stutenseer-Stadtlaufs“, der seit einigen Jahren die innerörtlichen Straßen von Blankenloch verlassen hat und den Läufern und Walkern unterschiedliche Strecken in freier Natur bietet. Die Laufveranstaltung war die erste von zwei Läufen des „Stutensee Cup“, zu dem auch der „30. BÜCHIGER VOLKSLAUF“ am 12. Juli zählt. Vom Lauftreff gingen zwei Läufer an den Start. **Annette Vogel** erreichte mit dem 2. Platz in ihrer Altersklasse ein tolles Ergebnis.

Lauftreff-Ergebnisse 10 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Vogel, Annette	46:15	W45	2
Wipfler, Gerhard	55:21	M70	5

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.Laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

Abt. Tennis

Tag der offenen Tür auf der SSV-Tennisanlage



Die Wintersaison geht zu Ende und die Mitglieder der Tennisabteilung der SSV warten voller Freuden auf die kommende Freiluftsaison.

Die Tennisanlage wurde für die Sommersaison instand gesetzt, und ist spielbereit. Am Sonntag, 26. April, eröffnen wir ab 11 Uhr unsere Plätze mit einem „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“. Alle Mitglieder, Freunde des Tennissportes und alle Interessierten sind recht herzlich dazu eingeladen.